

Einwohnerzahlen und Statistiken im Jahr 2017:

Statistik der Einwohner*innen der Stadt Germering:

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2003:
<u>Gesamtbevölkerung:</u> (einschl. Nebenwohnsitz)	41119 <i>davon 19981 männl. und 21138 weibl.</i>	40920 <i>davon 19861 männl. und 21059 weibl.</i>	40159 <i>davon 19387 männl. und 20772 weibl.</i>	38457
davon Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz / einziger Wohnung:	40710*	40518	39765	36295
davon Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz:	409*	402	426	2162
<u>Familienverbände:</u>				
ledig:	16394	16195	15696	14230
verheiratet:	18695	18685	18438	19226
Lebenspartnerschaften:	35	40	36	--
<u>Altersstruktur:</u>				
0 - 3 Jahre:	1608 <i>(davon 819 männlich)</i>	1572 <i>(davon 808 männlich)</i>	1464 <i>(davon 756 männlich)</i>	1414
4 - 6 Jahre:	1120	1087	1111	993
7 - 15 Jahre:	3219	3271	3232	2944
16 - 18 Jahre:	1219	1203	1137	884
19 – 65 Jahre:	24762	24580	24032	26477
66 Jahre und älter:	9191 <i>(davon 5256 weiblich)</i>	9207 <i>(davon 5250 weiblich)</i>	9183 <i>(davon 5259 weiblich)</i>	5745
<u>Geburten</u> (Meldungen):	409**	396**	392	376

* Mehrfach vorhandene Wohnungen von Personen werden nicht mitgezählt.

** Die Anzahl der gemeldeten Geburten (409) ist im Vergleich zum Vorjahr 2016 (396) ebenfalls etwas gestiegen (im Jahr 2012: 320; 2011: 354; 2010: 300; 2009: 338). Nachdem die Statistik auf Zahlen von Anfang Januar beruhen, steigt die Anzahl der Geburten immer noch etwas an, da Mitteilungen über Geburten im November / Dezember erst im Laufe des neuen Jahres eingehen und somit erfasst werden können.

Allgemeine Entwicklung:

Bereits im Jahr 2016 wurde die 40.000 Einwohnermarke bei den Hauptwohnungen / einzigen Wohnungen „geknackt“. 2017 ist die Bevölkerung weiterhin leicht gewachsen (40710). Prognosen hätten diese Entwicklung nicht erwarten lassen; im Jahr 2005 hatten Experten für Germering (damals hatte Germering ca. 37.000 Einwohner) ab dem Jahr 2010 einen Rückgang der Bevölkerung um ca. 1% für das Jahr 2020 prognostiziert. Insbesondere wurde auch angenommen, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre deutlich sinkt.

Das Gegenteil ist eingetreten: Die Gesamtzahl an Wohnsitzen (einzige Wohnung, Haupt- und Nebenwohnung) hat sich mit 41119 Bürgerinnen und Bürgern erneut geringfügig erhöht [Vorjahr: 40920]. Gestiegen - auf 40710 - ist auch die Anzahl von Hauptwohnungen und einzigen Wohnungen (Vorjahr 40518).

Auswirkung der sog. Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012:

Die Einführung der sog. Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 und der damit verbundenen Bereinigung der Meldedaten hatte sich deutlich auf die o. g. Statistik ausgewirkt. Im Jahr 2003 waren noch über 2000 Personen mit Nebenwohnsitz in Germering gemeldet.

Auswirkung der sog. „Ehe für Alle“ ab dem 01.10.2017:

Der Rückgang von sog. Lebenspartnerschaften (von 40 auf 35) ist darauf zurückzuführen, dass seit 01.10.2017 Eheschließungen auch zwischen gleichgeschlechtlichen Personen möglich sind (sog. „Ehe für Alle“) und bestehende Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden können. Da es ab 01.10.2017 keine neuen Lebenspartnerschaften in Deutschland geschlossen werden können, wird die Anzahl von Lebenspartnerschaften weiter zurückgehen.

Altersstruktur – Germering wird nicht mehr „älter“:

Im Jahr 2017 ist die Germeringer Bevölkerung erstmals seit langer Zeit nicht „älter“ geworden: der Anteil der über 66-jährigen ist geringfügig auf 9191 gesunken (Vorjahre: 2016: 9207; 2014: 9114; 2013: 9040; 2012: 8938). Gleichzeitig hat sich auch die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (1608) erneut erhöht [Jahr 2016: 1572; Jahr 2015: 1464; Jahr 2014: 1418; Jahr 2013: 1412; Jahr 2009: 1274]. Ein Grund für diese Entwicklung ist der Zuzug junger Familien nach Germering. Dies freut die Stadt Germering, weil dies zeigt, dass Germering gerade auch für junge Familien, aufgrund seiner sehr guten Infrastruktur und Lage, äußerst attraktiv ist. Ein weiterer Grund für diese Entwicklung ist - ab dem Jahr 2015 – wohl auch der relativ hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen unter den Flüchtlingen, wobei zum 31.12.2017 deutlich weniger Flüchtlinge in Germering untergebracht waren (ca. 220) als im Vorjahr (ca. 400).

Zählung nach Geburtsjahrgängen:

Jahrgang 2017: 409 Jahrgang 2016: 418 Jahrgang 2013: 387 Jahrgang 1965: 715
Jahrgänge 1912-1918: 11 (8 weiblich, 3 männlich)

Konfessionszugehörigkeit:

• Römisch-Katholisch:	14911 (=36,26%)	(Vorjahr: 15137; im Jahr 2000: 18478)
• Evangelisch:	5104 (=12,41%)	(Vorjahr: 5272; im Jahr 2000: 7666)
• Ohne Religion bzw. ohne Angabe:	20241 (=49,23%)	(Vorjahr: 19709; im Jahr 2000: 11881)
• Sonstige:	843	

Im Vergleich zum Vorjahr waren 394 (Vorjahre: 306 bzw. 291) weniger Bürgerinnen und Bürger in der römisch-katholischen und evangelischen Kirche, obwohl die Bevölkerung Germerings gewachsen ist. Die Anzahl von Personen ohne Religion oder ohne Angabe nähert sich mit 49,23% stetig den 50%-Marke an. Im Vergleich zum Jahr 2000 waren zum 31.12.2017 **6129** Personen weniger der römisch-katholischen / evangelischen Kirche zugehörig.

In Germering vertretene Staatsangehörigkeiten:

Mit 19,08% der Gesamtbevölkerung (das sind 7845 Personen) hat sich der Anteil an ausländischen Mitbürger*innen erneut erhöht (Vorjahre: 2016: 18,6%; 2015: 16,82% 2014: 15,65% 2013: 14,57%; 2012: 13,60%; 2011: 13%, 2010: 12,26%; 2004: 11,07%). Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind sicherlich die in Germering untergebrachten Flüchtlinge* bzw. die Flüchtlingsströme allgemein, v. a. aber auch die sog. Osterweiterungen der EU im Jahr 2004 und 2007. Auch der EU-Beitritt Kroatiens (2013) hat sich bemerkbar gemacht. Insgesamt sind über 120 Nationen in Germering vertreten.

* Zum Stichtag 31.12.2017 waren - aufgrund des Abrisses des ehemaligen Altenheim Don Bosco, in dem ca. 200 Flüchtlinge untergebracht waren – nur noch ca. 220 Flüchtlinge in Germering untergebracht (im Vorjahr waren es noch ca. 400). Dementsprechend ist die Zahl der in Germering wohnhaften Syrern, Afghanen, Nigerianern und Irakern seit dem Jahr 2015 zunächst deutlich gestiegen, seit Frühjahr 2017 dann aber wieder gesunken, vgl. dazu die unten angefügte Zählung.

Zählung nach Staatsangehörigkeiten* / Ausländern**

Am häufigsten vertreten waren:

Staatsangehörigkeiten:	Zum 31.12.2017	Zum 31.12.2016:	Zum 31.12.2015:
afghanisch	289* (134**)	343* (195**)	250* (105**)
amerikanisch	130* (56**)	135* (58**)	128* (58**)
bosnisch-herzegowinisch	374* (283**)	319* (238**)	280* (210**)
britisch	126* (85**)	123* (86**)	125* (84**)
bulgarisch	362* (327**)	323* (288**)	263* (235**)
chinesisch	124* (115**)	126* (116**)	121* (111**)
französisch	113* (63**)	119* (67**)	122* (73**)
griechisch	286* (222**)	259* (207**)	237* (186**)
indisch	151* (138**)	124* (115**)	79* (76**)
irakisch	303* (178**)	303* (194**)	221* (139**)
italienisch	744* (540**)	721* (526**)	664* (496**)
kosovarisch	505* (348**)	468* (347**)	406* (306**)
kroatisch	965* (800**)	826* (680**)	695* (567**)
nigerianisch	96* (73**)	107* (86**)	30* (17**)
österreichisch	632* (470**)	607* (467**)	604* (480**)
polnisch	600* (427**)	588* (440**)	552* (408**)
rumänisch	607* (414**)	554* (372**)	510* (339**)
russisch	184* (109**)	163* (100**)	139* (83**)
serbisch	356* (231**)	331* (225**)	285* (202**)
spanisch	121* (82**)	106* (73**)	106* (76**)
syrisch	112* (88**)	119* (99**)	71* (51**)
türkisch	1115* (772**)	1082* (764**)	1032* (753**)
ungarisch	382* (321**)	352* (296**)	351* (296**)

*Anm.: Dabei wird jede eingetragene Staatsangehörigkeit gezählt, egal ob die Person schon mit einer anderen Staatsangehörigkeit in die Zählung eingegangen ist. Die vorliegenden Zahlen entsprechen daher nicht der Anzahl der ausländischen Personen.

Anm.: Die in Klammern genannte Zahl entspricht dagegen einer Zählung nach Einwohnerinnen und Einwohnern. **Personen, die auch deutsch sind, werden dabei nicht erfasst.